

strengungen ihre Sicherheit zu festigen. Diesem Ziel diene der Abschluß des Warschauer Vertrages im Mai 1955, der von der Deutschen Demokratischen Republik als gleichberechtigtem Mitglied unterzeichnet wurde. Als in Westdeutschland offen die Aufstellung einer aggressiven Armee unter Führung ehemaliger Generale der faschistischen deutschen Wehrmacht durchgeführt wurde, beschloß die Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik Anfang 1956 in Erfüllung der Forderungen der Werktätigen, zum Schutze des sozialistischen Aufbauwerkes die Nationale Volksarmee zu bilden. Die ständigen Aggressionsdrohungen gegen die Deutsche Demokratische Republik, die Tätigkeit der zahlreichen imperialistischen Spionagedienste und Agentenorganisationen erforderten auch den Aufbau von Kampfgruppen der Arbeiterklasse in den Betrieben sowie die unablässige Erhöhung der Kampfkraft aller Sicherheitsorgane unseres Staates, die in den zehn Jahren des Bestehens der Deutschen Demokratischen Republik große Leistungen vollbracht und sich ausgezeichnet bewährt haben.

IX

Entsprechend den Veränderungen im internationalen Kräfteverhältnis zugunsten des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus, der Herausbildung des sozialistischen Weltsystems zog der XX. Parteitag der KPdSU, gestützt auf die allgemeingültigen Prinzipien des Marxismus-Leninismus, grundsätzliche Schlußfolgerungen für den Kampf der Arbeiterklasse und der Volksmassen aller Länder. Seine Beschlüsse eröffneten allen Völkern weite, begeisternde Perspektiven für neue Erfolge im Kampf um Frieden, Demokratie und Sozialismus. Sie gaben allen kommunistischen und Arbeiterparteien wichtige Anregungen zur schöpferischen Anwendung des Marxismus-Leninismus in ihren Ländern. Der XX. Parteitag der KPdSU leitete eine neue Etappe in der Entwicklung der internationalen revolutionären Bewegung ein. Die Beschlüsse des XX. Parteitages der KPdSU waren eine große Hilfe für den Kampf der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und aller Werktätigen um die weitere Festigung der volksdemokratischen Ordnung in der Deutschen Demokratischen Republik und um die Lösung der nationalen Frage.

Angesichts der wachsenden Stärke des sozialistischen Weltsystems